

## **AMTLICHE MITTEILUNGEN**

**VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB**

**AUSGABE 50.15 VOM 10. JUNI 2015**

---

### **ÄNDERUNG UND NEUFASSUNG DER FACHSPEZIFISCHEN BESTIMMUNGEN FÜR DEN TEILSTUDIENGANG KULTUREN DER EUROPÄISCHEN VORMODERNE DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG KULTUR UND GESELLSCHAFT DER FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN**

**VOM 10. JUNI 2015**

**Änderung und Neufassung der Fachspezifische Bestimmungen für den Teilstudiengang Kulturen  
der europäischen Vormoderne der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und  
Gesellschaft“ der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn  
vom 10. Juni 2015**

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547) hat die Universität Paderborn die folgende Satzung erlassen:

**Artikel I**

Die fachspezifischen Bestimmungen für den Teilstudiengang Kulturen der europäischen Vormoderne der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“ vom 28. Mai 2014 (AM.UNI.PB. Ausgabe 104.14) werden wie folgt geändert und neugefasst:

Inhaltsübersicht

Artikel I

§ 1 Allgemeine und fachspezifische Bestimmungen .....	3
§ 2 Studienbeschreibung.....	3
§ 3 Studienbeginn .....	3
§ 4 Zugangsvoraussetzungen .....	3
§ 5 Studiumumfang und Module .....	5
§ 6 Zulassung zu Masterprüfungen.....	7
§ 7 Prüfungsleistungen und qualifizierte Teilnahme.....	7
§ 8 Masterarbeit .....	4
Artikel II Inkrafttreten und Veröffentlichung .....	7
Anhang Studienverlaufsplan .....	8
Anhang Modulbeschreibungen.....	9

## **§ 1 Allgemeine und fachspezifische Bestimmungen**

Diese fachspezifischen Bestimmungen gelten nur in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“ der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn in der jeweils geltenden Fassung (Allgemeine Bestimmungen).

## **§ 2 Studienbeschreibung**

Durch den interdisziplinären Studiengang ‚Kulturen der europäischen Vormoderne‘ im Zwei-Fach-Master-Studiengang ‚Kultur und Gesellschaft‘ sollen den Studierenden die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermittelt werden, dass sie zu wissenschaftlicher Arbeit, kritischer Einordnung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln befähigt werden. Dabei sollen die Studierenden umfassende Kenntnisse in den verschiedenen Disziplinen erwerben, die sich mit den Kulturen der Vormoderne auseinandersetzen. Der Begriff Vormoderne bezieht sich auf die Zeit des Mittelalters und der Frühen Neuzeit in Europa, wobei er die Gemeinsamkeiten zwischen diesen Zeiträumen in Anbetracht der Ausbildung der modernen Gesellschaft nach 1800 akzentuiert und zugleich die herkömmliche Epochengrenze um 1500 relativiert. Weil man es nichtsdestotrotz in diesem langen Zeitraum nicht mit einer homogenen Kultur zu tun hat, sondern verschiedene Kulturen teils nebeneinander existierten, teils aufeinander folgten, ist in der Studiengangsbezeichnung bewusst von den Kulturen der Vormoderne die Rede. Damit wendet sich der Studiengang eigens an solche Studierende, die sich intensiv mit der Zeit vor 1800 beschäftigen wollen und dabei sowohl Interesse an der Sprach- und Literaturgeschichte, der Kunst-, Kultur und Baugeschichte sowie der Geschichte von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft besitzen.

## **§ 3 Studienbeginn**

Es bestehen keine fachspezifischen Ausnahmen zum Studienbeginn. Es gilt § 3 der Allgemeinen Bestimmungen.

## **§ 4 Zugangsvoraussetzungen**

- (1) Das Studium des Faches Kulturen der Europäischen Vormoderne setzt in Umsetzung des § 4 der Allgemeinen Bestimmungen einen Studienabschluss des Zwei-Fach-Bachelor-Studiengangs der Universität Paderborn mit dem Fach Geschichte in Kombination mit dem Fach Deutschsprachige Literaturen, mit dem Fach Germanistische Sprachwissenschaft, mit dem Fach Englischsprachige Literatur und Kultur, mit dem Fach Englische Sprachwissenschaft, mit dem Fach Romanistik/Französisch oder mit dem Fach Romanistik/Spanisch voraus oder einen Studienabschluss, der nachfolgende Kompetenzen beinhaltet:

- Grundbegriffe und Hilfsmittel der mittelalterlichen und der frühneuzeitlichen Geschichte kennen und anwenden
- Grundbegriffe und Hilfsmittel mindestens eines sektoralgeschichtlichen Themas kennen und anwenden, z.B. der Politikgeschichte, Kulturgeschichte oder Alltagsgeschichte
- zentrale geschichtstheoretische und kulturtheoretische Begriffe und Begründungen kennen und anwenden
- mittelalterliche und frühneuzeitliche Quellen zeitlich einzuordnen, in ihrem Aussagewert zu erschließen und zu deuten,
- sich eigenständig in schriftlicher Form mit Problemen der mittelalterlichen und der frühneuzeitlichen Geschichte wissenschaftlich auseinanderzusetzen.
- Grundbegriffe und Hilfsmittel der (jeweils ausgewählten) germanistischen, anglistischen oder romanistischen Literaturwissenschaft im Bereich des Mittelalters und der Frühen Neuzeit zu kennen und anzuwenden, sowie Überblickskenntnisse der Geschichte der (jeweils ausgewählten) deutschsprachigen, englischen, französischen oder spanischen Literatur in der Vormoderne.
- Grundkenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Texte

(2) Das Studium des Faches Kulturen der Europäischen Vormoderne setzt über die in § 4 der Allgemeinen Bestimmungen genannten Voraussetzungen hinaus nachfolgende Sprachkenntnisse voraus:

a) Es müssen Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums sowie Kenntnisse in Englisch auf Niveau B 2 und Französisch oder Spanisch auf Niveau B 2 des Europäischen Referenzrahmens als Zugangsvoraussetzungen vor der Einschreibung nachgewiesen werden. Die Lateinkenntnisse sind durch das Latinum nachzuweisen. Die Kenntnisse in den modernen Fremdsprachen sind durch das Reifezeugnis, andere Schulzeugnisse, Bachelorzeugnis, Zusatzprüfungen unter staatlicher Aufsicht oder gleichwertige Bescheinigungen einer Hochschule zu belegen oder im Fall der Englischkenntnisse durch einen TOEFL-Score von 80 Punkten im internet-based Test, das Cambridge First Certificate Note A (alternativ: Cambridge Proficiency: Note A, B oder C; Cambridge Advanced: Note A oder B; First Certificate: Note A) oder durch das UniCert2-Zertifikat von einer dafür akkreditierten Hochschule oder im Fall der Französisch- oder Spanischkenntnisse durch das DELF respektive DELE Zertifikat oder ein gleichwertiges Zertifikat. Dabei können die Kenntnisse in Französisch oder Spanisch entfallen, wenn Kenntnisse der althochdeutschen,

mittelhochdeutschen, frühneuhochdeutschen, altniederdeutschen oder mittelniederdeutschen Sprache durch Leistungen in Veranstaltungen im Rahmen des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses im Umfang von mindestens 3 ECTS nachgewiesen werden.

b) Wird das Modul 2 in der Anglistik absolviert, so müssen als Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Englischkenntnisse auf dem Niveau C 1 nachgewiesen werden, und zwar entweder durch einen Abschluss eines Bachelor-Studiengangs mit dem Fach Englisch oder einen Abschluss in einem Lehramtsstudiengang (alle Schultypen) mit dem Fach Englisch oder in einem Studiengang der Anglistik/Amerikanistik oder durch folgende Tests, die nicht älter als zwei Jahre sein dürfen: *einen TOEFL-Score von 250 Punkten im computer-based test oder von 100 Punkten im internet-based test oder ein Cambridge Advanced Certificate mit der Noten A, B und C oder ein Cambridge Proficiency Certificate mit den Noten A, B und C sowie dem Level C1 Certificate oder einen IELTS-Score von 7,0 im Academic Module oder ein UniCert 3 –Zertifikat von einer dafür akkreditieren Hochschule.*

c) Wird das Modul 2 in der Romanistik absolviert, so müssen als Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Französischkenntnisse respektive Spanischkenntnisse auf dem Niveau C 1 nachgewiesen werden, und zwar durch einen Abschluss eines Bachelor-Studiengangs mit dem Fach Französisch resp. Spanisch oder einen Abschluss in einem Lehramtsstudiengang (alle Schultypen) mit dem Fach Französisch respekt. Spanisch oder in einem Studiengang der Romanistik mit dem Schwerpunkt Französisch respekt. Spanisch oder das DALF respekt. DELE Zertifikat oder ein gleichwertiges Zertifikat.

### § 5 Studiumumfang und Module

- (1) Das Studium im Fach Kulturen der europäischen Vormoderne umfasst 45 LP und 4 Module. Wird die Masterarbeit in diesem Fach angefertigt, kommt zudem ein Profilierungsmodul im Umfang von 9 LP hinzu.
- (2) Die Module bestehen aus Pflicht- und/oder Wahlpflichtveranstaltungen. Die Wahlpflichtveranstaltungen können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden, der diesem Modul zugeordnet ist.
- (3) Näheres ergibt sich aus nachfolgender Übersicht:

Module	LP	Work-load (h)	P/WP	Empfohlener Zeitpunkt/ Dauer
<b>Mastermodul 1: Geschichte, Kultur und Religion</b> 1. Hauptseminar: Geschichte des Mittelalters 2. Hauptseminar: Geschichte der Frühen Neuzeit 3. Masterübung: Weltbilder der Vormoderne	12	360  180/90 90/180  90	P	1.-2. Sem. /2
<b>Mastermodul 2: Sprache und Literatur<sup>1</sup></b> 1. Hauptseminar: Literatur der Vormoderne I 2. Hauptseminar: Sprachen der Vormoderne I 3. Hauptseminar: Sprachen der Vormoderne II oder Literatur der Vormoderne II	12	360  180/90 90/180 90/180	P	1.-2. Sem. /2
<b>Mastermodul 3: Kulturwissenschaftliche Praxis</b> 1. Praktikum Museum / Ausgrabung 2. Praktikum Publizistik / Archiv	9	270  90 / 180 180 / 90	P	2.-3. Sem. /2
<b>Mastermodul 4: Bauten, Bilder, Materialien</b> 1. Hauptseminar/Vorlesung: Kunst- oder Architekturgeschichte 2. Masterübung: Archäologie des Mittelalters 3. Vorlesung/Masterübung/Hauptseminar zur Bildkunde, Quellenkunde, Numismatik, Editionstechnik etc.	12	360  90/180 90/180  180 /90	P	3.-4. Sem. /2
Falls die Masterarbeit in diesem Fach angefertigt wird: <b>Profilierungsmodul</b> 1. Forschungskolloquium 2. Hauptseminar	9	270  180 90	P	4. Sem./1

<sup>1</sup> Alle Veranstaltungen des Moduls müssen einheitlich entweder in Germanistik oder in Anglistik oder in Romanistik belegt werden.

## Abkürzungen

LP	Leistungspunkte
P	Pflichtveranstaltung
WP	Wahlpflichtveranstaltung

## § 6 Zulassung zu Masterprüfungen

Die über § 14 Allgemeine Bestimmungen hinausgehenden Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungsleistungen im Fach Kulturen der europäischen Vormoderne sind den Modulbeschreibungen im Anhang zu entnehmen.

## § 7 Prüfungsleistungen und qualifizierte Teilnahme

- (1) Im Fach Kulturen der Vormoderne werden folgende Prüfungsleistungen, die in die Abschlussnote der Masterprüfung eingehen, erbracht, gewichtet und bewertet:
- Modul Geschichte, Kultur und Religion: Modulabschlussprüfung
  - Modul Sprache und Literatur: Modulabschlussprüfung
  - Modul Kulturwissenschaftliche Praxis: Modulabschlussprüfung
  - Modul Bauten, Bilder, Materialien: Modulabschlussprüfung
  - Modul Profilierungsmodul: Modulabschlussprüfung

Näheres zu den Prüfungsleistungen ist den Modulbeschreibungen im Anhang zu entnehmen.

- (2) Darüber hinaus ist die qualifizierte Teilnahme entsprechend den Vorgaben der jeweiligen Modulbeschreibung nachzuweisen. Die qualifizierte Teilnahme ist nach Maßgabe der jeweiligen Modulbeschreibung entweder Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte oder Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungsleistungen.
- (3) Sofern in den Modulbeschreibungen Rahmenvorgaben zu Form und/oder Dauer/Umfang von Prüfungsleistungen enthalten sind, setzt der Prüfungsausschuss im Benehmen mit dem Prüfenden fest, wie die Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist. In allen Lehrveranstaltungen wird spätestens in der dritten Woche nach Vorlesungsbeginn von den jeweiligen Lehrenden bekannt gegeben, wie die Prüfungsleistungen erbracht werden können. Dies gilt entsprechend für den Nachweis der qualifizierten Teilnahme.

## **§ 8 Masterarbeit**

Die Masterarbeit kann nur in deutscher Sprache abgefasst werden (vgl. § 18 der Allgemeinen Bestimmungen).

### **Artikel II**

#### **Inkrafttreten und Veröffentlichung**

- (1) Diese fachspezifischen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“ der Fakultät für Kulturwissenschaften treten am 01. Oktober 2015 in Kraft. Die Zugangsregelungen gemäß § 4 gelten bereits für Einschreibungen zum Wintersemester 2015/16.
- (2) Diese fachspezifischen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 20. Mai 2015 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 20. Mai 2015.

Paderborn, den 10. Juni 2015

Der Präsident  
der Universität Paderborn

Professor Dr. Wilhelm Schäfer



## Anhang Studienverlaufsplan

Studienverlaufsplan <sup>1</sup>			
Semester	Teilstudiengang: Kulturen der europäischen Vormoderne		
	Modul	LP	Workload
1. Sem.:	M1 Mastermodul 1: Geschichte, Kultur und Religion M1_1. Hauptseminar: Geschichte des Mittelalters	3/6	90/180
	M1_2 Hauptseminar Geschichte der Frühen Neuzeit	6/3	180/90
	M1_3 Masterübung: Weltbilder der Vormoderne	3	90
	M2 Mastermodul 2: Sprache und Literatur M2-1 Hauptseminar: Literatur der Vormoderne I	3/6	90/180
		15	450
2. Sem.:	M2_1. Hauptseminar: Sprachen der Vormoderne I	6/3	180/90
	M2_3 Hauptseminar: Sprachen der Vormoderne II oder Literatur der Vormoderne II	3/6	90/180
	M3 Mastermodul 3: Kulturwissenschaftliche Praxis M3_1 Praktikum Museum / Ausgrabung	3	90
	Mastermodul 4: Bauten, Bilder, Materialien M4_1 Hauptseminar/Vorlesung: Kunst- oder Architekturgeschichte	3	90
		15	450
3. Sem.:	M3_2 Praktikum Publizistik / Archiv	6	180
	M4_2 Masterübung: Archäologie des Mittelalters	3	90
	M4_3 Vorlesung/Masterübung/Hauptseminar zur Bildkunde, Quellenkunde, Numismatik, Editionstechnik etc.	6	180
		15	450
4. Sem.:	Profilierungsmodul <sup>2</sup> : 1: <b>Forschungskolloquium</b>	6	180
	Profilierungsmodul 2: <b>Hauptseminar</b>	3	90
	mündliche Verteidigung der Masterarbeit <sup>2</sup>	3	90
	Masterarbeit <sup>2</sup>	18	540
		<b>30</b>	<b>900</b>

<sup>1</sup> Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung. Als Studienbeginn (1. Fachsemester) zugrunde gelegt wird das Wintersemester.

<sup>2</sup> Die Masterarbeit und ihre mündliche Verteidigung können auch in dem anderen Fach angefertigt werden. Entsprechend ist das Profilierungsmodul dann dort zu absolvieren.

## Anhang Modulbeschreibungen

Die Modulbeschreibungen geben den aktuellen Stand gemäß dem Tag der Beschlussfassung der Prüfungsordnung wieder. Nachfolgende Änderungen der Modulbeschreibungen, die sich nicht auf den Titel des Moduls, den Workload, die Leistungspunkte, die Lehrveranstaltungen, die Inhalte, die Teilnahmevoraussetzungen, die Prüfungsformen, die Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten oder den Stellenwert der Note für die Endnote beziehen, werden unter dem Link <http://kw.uni-paderborn.de/studium-und-lehre/pruefungsordnungen/> veröffentlicht.

Mastermodul 1: Geschichte, Kultur und Religion					
M1	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer
	360 h	12	1.-2. Sem.		2 Semester
1	Lehrveranstaltungen I. Hauptseminar: Geschichte des Mittelalters II. Hauptseminar: Geschichte der Frühen Neuzeit III. Masterübung: Weltbilder der Vormoderne	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 150 h / 60 h 60 h / 150 h 60 h		Geplante Gruppengröße In der Regel bis zu 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Seminar/Übung)
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden lernen, <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Begriff der europäischen Vormoderne in seiner Standortgebundenheit zu reflektieren und gegenüber anderen Epochenkonzepten zu begründen,</li> <li>- die Gegenwartsbedeutung von historisch vermeintlich fernen und fremden Geschichtsepochen herauszuarbeiten,</li> <li>- Phänomene und Probleme der vormodernen Geschichte fundiert und terminologisch angemessen zu analysieren,</li> <li>- zentrale Strukturen und Weltbilder der vormodernen Gesellschaft kenntnisreich darzustellen,</li> <li>- einen Zusammenhang herzustellen zwischen den epochenspezifischen Strukturen, und Vorgängen einerseits, epochenspezifischen Quellen andererseits,</li> <li>- Hilfsmittel und Theorien der epochenbezogenen Forschung zu verwenden,</li> <li>- sich die wichtigen und aktuellen Forschungskontroversen zu erarbeiten und darin durch methodisch kontrolliertes Vorgehen einen gut begründeten eigenen Standpunkt zu gewinnen.</li> </ul> Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflexion der Standortgebundenheit aller kulturwissenschaftlichen Begrifflichkeit</li> <li>- Selbstständiges Erarbeiten von Problemfeldern</li> </ul>				

3	<b>Inhalte</b> Im Mastermodul 1 geht es um die Auseinandersetzung mit den geschichtlichen Grundlagen der europäischen Vormoderne. Es thematisiert die Strukturbedingungen und Kernprobleme, die das Leben in der europäischen Vormoderne kennzeichnen. Grundlegende Inhalte der vormodernen Geschichtsepochen sind: der immer wieder erneuerte Antikenbezug in Mittelalter und Früher Neuzeit in Sprache, Bildungsgütern und Bildungsinhalten; Herrschafts- und Sozialformen wie der Stamm, das Haus, der Feudalismus, die Ständeordnung und die Städte; Entstehung und Konflikt der Universalgewalten Kaisertum und Papsttum; Universalherrschaftsanspruch und die Ausdifferenzierung von Landesherrschaften; Herrschaftsverdichtung und aufkommende Staatlichkeit; die europäische Mächt konkurrenz; die Globalisierung; das Aufkommen des Kapitalismus; die Strukturtransformation zur bürgerlichen Gesellschaft; Christianisierung und die Auseinandersetzung mit dem Islam; Reformation, Konfessionalisierung und Entkonfessionalisierung; Aufklärung und die Revolutionen.
4	<b>Lehrformen</b> Hauptseminar, Masterübung
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>
6	<b>Prüfungsformen</b> Modulabschlussprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit (im Umfang von bis ca. 50.000 Zeichen) im Anschluss an eines der Hauptseminare.
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Voraussetzung für den Abschluss des Moduls und die Vergabe der Leistungspunkte ist das Bestehen der Modulabschlussprüfung sowie die qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Die qualifizierte Teilnahme ist durch vorbereitende Lektüre, Beteiligung an Diskussionen, Übungsaufgaben, Referate, Ausarbeitungen von Mitschriften o.ä. nachzuweisen.
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 10%
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Hermann Kamp
11	<b>Sonstige Informationen</b> Die Masterübung Weltbilder der Vormoderne kann auch sowohl im Bereich der Philologien als auch im Bereich der Philosophie oder der katholischen Theologie belegt werden, wenn dort einschlägige Veranstaltungen angeboten werden.

<b>Mastermodul 2: Sprache und Literatur</b>					
M2	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12	1.-2. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b>  I. Hauptseminar: Literatur der Vormoderne I II. Hauptseminar: Sprachen der Vormoderne I III. Hauptseminar: Sprachen der Vormoderne II oder Literatur der Vormoderne II  Alle Veranstaltungen des Moduls müssen einheitlich entweder in Germanistik oder in Anglistik oder in Romanistik belegt werden.	<b>Kontaktzeit</b>  2 SWS / 30 h  2 SWS / 30 h  2 SWS / 30 h		<b>Selbststudium</b>  150 h / 60 h  60 h / 150 h  60 h / 150 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> In der Regel bis zu 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Seminar)

2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen          Fachliche Kompetenzen:          Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über vertiefte Kenntnisse der jeweils ausgewählten Kultur, Literatur und Sprache der Vormoderne,</li> <li>- nähern sich fachlichen Fragestellungen mit einer forschenden Grundhaltung und können fachliche Fragestellungen und Forschungsergebnisse in der Fach- und ggf. Fremdsprache darstellen.</li> <li>- verfügen über vertiefte Erkenntnis-, Arbeits- und Beschreibungsmethoden des Fachs.</li> <li>- reflektieren die gesellschaftliche Bedeutung des Faches – auch im Vergleich zu anderen Fächern.</li> </ul> <p>Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kognitive Kompetenz: Kritische Aufnahme und Reflexion von Sachverhalten sowie Fähigkeit zum Erkennen von Zusammenhängen, Transferfähigkeit, Problemlösefähigkeit</li> <li>- Soziale Kompetenz: z.B. Team- oder Gruppenarbeit</li> <li>- Kommunikative Kompetenz: Fähigkeit, Sachverhalte und Probleme in sprachlich korrekter und inhaltlich überzeugender Weise darzulegen; Fähigkeit zu sprachlich korrekter und logischer Argumentation; Diskussionsfähigkeit; zielgruppengerichtete Kommunikation; interkulturelle Kompetenz</li> <li>- Selbstkompetenz: Fähigkeit zur Selbstständigkeit, Initiative, Verantwortungsbereitschaft.</li> <li>- Medienkompetenz</li> </ul>
3	<p>Inhalte          Die Studierenden erwerben im Mastermodul 2 die Fähigkeit internationale Wissenschaftsstandards zu beschreiben, einzuordnen und im Rahmen der Möglichkeiten für die Erzeugung von Wissen einzuschätzen und anzuwenden, wissenschaftliche Fragestellungen selbstständig zu erarbeiten und sich in neue Fragen selbstständig einzuarbeiten, fachwissenschaftliche Sachverhalte und Problembereiche, sowie grundlegende Methoden, Theorien und Arbeitsweisen der Literatur- und Sprachwissenschaft im gewählten Fach (Anglistik/Germanistik/Französisch/Spanisch) kritisch zu reflektieren.</p>
4	<p>Lehrformen          Hauptseminar</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen:          Wird das Modul in Anglistik studiert so ist Voraussetzung für die Teilnahme am Modul der Nachweis von Englischkenntnissen auf dem Niveau C 1. Die Englischkenntnisse sind durch folgende Tests, die nicht älter als zwei Jahre sein dürfen, nachzuweisen: <i>einen TOEFL-Score</i> von 250 Punkten im <i>computer-based test</i> oder von 100 Punkten im <i>internet-based test</i> oder ein <i>Cambridge Advanced Certificate</i> mit der Note A oder B oder ein <i>Cambridge Proficiency Certificate</i> Note A, B oder C oder einen <i>IELTS-Score</i> von 6,5 im <i>Academic Module</i> durch das UniCert 3-Zertifikat von einer dafür akkreditierten Hochschule.</p> <p>Wird das Modul in Romanistik studiert so ist Voraussetzung für die Teilnahme am Modul der Nachweis von Französisch- respekt. Spanischkenntnissen auf dem Niveau C 1. Die Französisch- respekt. Spanischkenntnisse sind durch DALF respekt. DELE nachzuweisen.</p> <p>Je nach Ausgestaltung des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses kann die Hochschule auf die Vorlage dieser Dokumente verzichten.</p>
6	<p>Prüfungsformen          Modulabschlussprüfung in Form einer mündlichen Prüfung (30-45 Min.), Klausur (90-120 Min.)oder Hausarbeit (ca. 50.000 Zeichen).</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten          Voraussetzung für den Abschluss des Moduls und die Vergabe der Leistungspunkte ist das Bestehen der Modulabschlussprüfung sowie die qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Die qualifizierte Teilnahme ist durch vorbereitende Lektüre, Beteiligung an Diskussionen, Übungsaufgaben, Referate, Ausarbeitungen von Mitschriften o.ä) nachzuweisen.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote          10%</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r          Prof. Dr. Sabine Schmitz (Romanistik); Prof. Dr. Doris Tophinke (Germ. Sprachwissenschaft), Prof. Dr. Christoph Ehland (Anglistik), Prof. Dr. Margreth Egidi (Ältere deutsche Sprache und Literatur).</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Mastermodul 3: Kulturwissenschaftliche Praxis					
M3	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer
	270 h	9	2.-3. Sem.		2 Semester
1	Lehrveranstaltungen  I. Praktikum Museum / Ausgrabung II. Praktikum Publizistik / Archiv	Kontaktzeit  80 h  80 h		Selbststudium  10 h / 120 h  120 h / 10h	Geplante Gruppengröße
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen</p> <p>Fachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Aufgaben von außeruniversitärer Institutionen zu reflektieren, die vormoderne Geschichte erforschen, bewahren, präsentieren oder breitenwirksam vermitteln,</li> <li>- Berufsbilder und typische Tätigkeiten der dort Beschäftigten zu verstehen,</li> <li>- epochentypische Materialien wie Urkunden, Akten, Sachquellen, Bauten und Bilder angemessen zu erfassen und wissenschaftlich aufzubereiten,</li> <li>- Einsichten über vormoderne Sachverhalte für außeruniversitäre Adressaten publizistisch aufzubereiten.</li> </ul> <p>Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausdruckssicherheit in anspruchsvollen Medien wie Bild- oder Sachlegenden, Katalogen, Datenbanken, Internet-Artikeln, Ausstellungsinstitutionen, aber auch Führungen oder Ausstellungsrezensionen</li> <li>- Reflexion des Strukturkonflikts zwischen wissenschaftlicher und angewandter Tätigkeit, Theorie und Praxis</li> </ul>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Das Mastermodul 3 dient der Auseinandersetzung mit der Praxis kulturwissenschaftlichen Arbeitens. Dabei sollen zum einen Erfahrungen im Bereich der Museumstätigkeit als auch im Bereich der Publizistik gemacht werden.</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Praktika im Umfang von insgesamt vier Wochen</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p>				
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Modulabschlussprüfung in Form eines Praktikumsberichts mit Bezug auf beide Praktika im Umfang von bis zu 22.000 Zeichen.</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Voraussetzung für den Abschluss des Moduls und die Vergabe der Leistungspunkte ist die Absolvierung von zwei mindestens zweiwöchigen Praktika.</p>				
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p>				
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>7,5%</p>				
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Johannes Süßmann</p>				
11	<p>Sonstige Informationen</p>				

Mastermodul 4: Bauten, Bilder, Materialien					
M4	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12	3.-4. Sem.	jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen  I. Hauptseminar/ Vorlesung: Kunst- oder Architekturgeschichte II. Masterübung: Archäologie des Mittelalters III. Vorlesung/ Masterübung/ Hauptseminar zur Bildkunde, Quellenkunde, Numismatik, Editionstechnik, Medienkunde und -geschichte etc.	Kontaktzeit  2 SWS / 30 h  2 SWS / 30 h  2 SWS / 30 h	Selbststudium  60 h/150 h  60 h/150 h  150 h/60 h	Geplante Gruppengröße In der Regel bis zu 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Seminar/Übung)	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- epochentypische Materialien wie Urkunden, Akten, Sachquellen, Bauten und Bilder zu finden, zu begutachten und auszuwerten,</li> <li>- erforderliche Sprachkenntnisse im Lateinischen, Mittel- oder Frühneuhochdeutschen bzw. den entsprechenden Phasen in anderen Sprachen anzuwenden und selbständig zu vertiefen,</li> <li>- Hilfswissenschaften wie Paläographie, Kodikologie, Diplomatik, Numismatik, Archäologie, Realienkunde zu nutzen und sich nach Bedarf selbst anzueignen,</li> <li>- fachspezifische Textsorten wie Findbücher, Regesten, Beschreibungen, Editionsberichte, Sachkommentare zu nutzen und sich selbst angemessen in ihnen auszudrücken,</li> <li>- Probleme, Theorien und die Geschichte hilfswissenschaftlicher Arbeit zu reflektieren und als Moment schon der vormodernen Geschichte selbst zu begreifen,</li> <li>- die historisch je spezifische Medialität der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Kultur zu reflektieren und mediengeschichtliche Fragestellungen auf Texte, Zeugnisse und Materialien der Vormoderne anzuwenden,.</li> <li>- die inhaltlichen, theoretischen und methodischen Fragestellungen und Themengebiete der Kunst- und Kulturgeschichte kennen. Sie erwerben übergreifende Kenntnisse von Baudenkmälern, historischen Denkmälern bzw. von Graphik, Malerei, Skulptur und Kunsthandwerk in der Vormoderne,</li> </ul> <p>Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung der allgemeinen Medienkompetenz durch den Umgang mit ungewohnten Texten, Bildern und Gegenständen</li> <li>- Reflexion der sprachlichen und medialen Bedingtheit aller kulturwissenschaftlichen Erkenntnis</li> <li>- Einübung von mündlichen und schriftlichen Präsentationstechniken</li> <li>- Überwindung von Fremdheit und Verständnislosigkeit durch die Anwendung wissenschaftlicher Erkundungstechniken</li> </ul>				
3	<p>Inhalte Das Mastermodul 4 dient einerseits der Vertiefung der Kenntnisse und der selbstständigen Anwendung von historischen Hilfswissenschaften und darüber hinaus der themenspezifischen Vorstellung und Vermittlung von relevanten Themen, Theorien und Methoden der kunst- und kulturhistorischen Objekt- und Sachkulturforschung und dient damit der Auseinandersetzung mit der Auswertung epochentypische Materialien , Bild- und Bauzeugnissen. Gegenstand des Moduls sind ferner unterschiedliche Aspekte der spezifischen Medialität vormoderner Kulturen.</p>				
4	Lehrformen Hauptseminar oder Vorlesung, Masterübung, Vorlesung, Masterübung oder Hauptseminar				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
6	Prüfungsformen Modulabschlussprüfung in Form einer schriftlichen Präsentation (ca. 5-10 Seiten) zur wissenschaftlichen Erschließung, Aufbereitung und Dokumentation von Sachzeugnissen, Manuskripten etc.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Voraussetzung für den Abschluss des Moduls und die Vergabe der Leistungspunkte ist das Bestehen der Modulabschlussprüfung sowie die qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Die qualifizierte Teilnahme ist durch vorbereitende Lektüre, Beteiligung an Diskussionen, Übungsaufgaben, Referate, Ausarbeitungen von Mitschriften o.ä) nachzuweisen.				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10%
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Eva-Maria Seng
11	Sonstige Informationen

Profilierungsmodul (Falls die Masterarbeit in diesem Fach angefertigt wird).					
Kennnummer	Workload	LP	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots jedes Semester	Dauer
	270 h + 540 + 90 h = 900 h	9 18+3 30	4. Sem.		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen  I. Forschungskolloquium II: Hauptseminar	Kontaktzeit  2 SWS / 30 h  2 SWS / 30 h		Selbststudium  150 h  60 h	Geplante Gruppengröße In der Regel bis zu 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden lernen, <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Thema ihrer Wahl kenntnisreich und terminologisch angemessen zu analysieren,</li> <li>- sich die diesbezüglichen Forschungskontroversen zu erarbeiten und darin durch methodisch kontrolliertes Vorgehen einen gut begründeten eigenen Standpunkt zu gewinnen.</li> </ul> Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Diskussionsleitung und Moderation</li> </ul>				
3	Inhalte Das Profilierungsmodul dient der Auseinandersetzung mit der aktuellen Forschung im gewählten Schwerpunkt.				
4	Lehrformen Kolloquium, Hauptseminar,				
5	Teilnahmevoraussetzungen Das Kolloquium ist aus dem Bereich zu wählen, in dem die Masterarbeit geschrieben wird.				
6	Prüfungsformen Modulabschlussprüfung in Form einer Präsentation des Konzeptes der Masterarbeit im Rahmen des Kolloquiums,				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten  Voraussetzung für den Abschluss des Moduls und die Vergabe der Leistungspunkte ist das Bestehen der Modulabschlussprüfung sowie die qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Die qualifizierte Teilnahme ist durch vorbereitende Lektüre, Beteiligung an Diskussionen, Übungsaufgaben, Referate, Ausarbeitungen von Mitschriften o.ä. nachzuweisen.  Erfolgreiches Bestehen aller Prüfungsformen.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
9	Stellenwert der Note für die Endnote 7,5%				
10	Modulbeauftragte/r Betreuer der Masterarbeit				
11	Sonstige Informationen				

---

**HERAUSGEBER  
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN  
WARBURGER STR. 100  
33098 PADERBORN**

**[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)**

---

**ISSN 2199-2819**